Einzelpreis 10 Pfennig

Altonaer Nachrichten

Altonaer Neueste Nachrichten — Altonaer Zeitung — Altonaer Bürger-Zeitung

Älteste, seit über acht Jahrzehnten größte und führende nationale Tageszeitung Groß-Altonas

Bezugspreis monatlich 2.40 Reichsmark frei ins Haus (davon 35 Pf. Kolportagegebühr). Die Kolportagegebühren ziehen die Kolporteure für eigene Rechnung ein, für den Eingang der Zeitungsgebühren haben sie Inkassovollmacht, so daß den Kolporteuren der Gesamtbezug zu zahlen ist. Durch die Post bezogen monatlich 2.60 Reichsmark zuzügl. Postgebühren. Bestellungen werden in der Geschäftsstelle, bei den Kolporteuren und Postanstalten entgegen genommen. Erscheinungsweise täglich außer Sonn- und Festtags. Bei Streiks oder Störungen durch höhere Gewalt können Ersatzansprüche nicht geltend gemacht werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keinerlei Verbindlichkeit übernommen. Wenn Rücksendung gewünscht wird, ist Rückporto beizufügen. — Erfüllungsort für Verbindlichkeiten und Gerichtsstand ist Altona.

Geschäftsstelle und Schriftleitung: Altona, Königstraße 120—124
Sprechstunde der Schriftleitung: Dienstags und Freitags von 17—18 Uhr
Fernsprech-Anschlüsse: Sammelnummer 42 19 61
Bankkonto: Altonaisches Unterstützungs-Institut, Altona
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 22250
Herausgeber: Hinrich Springer
Hauptschriftleiter: Edgar Wolfemann, Altona
Druck und Verlag: Hammerich & Lesser, Altona, Königstraße 120—124

Anzeigenpreis Die postlagerfreie Zeilenzeile 30 Pfennig, auswärts 45 Pfennig. Kleine Anzeigen bis 9 Zeilen 20 Pfennig, bis zu 15 Zeilen 25 Pfennig. Stellengesuche 10 Pfennig, Stellenangebote und Familienanzeigen 20 Pfennig, Reklamezeile 1.50 Reichsmark, auswärts 2 Reichsmark. Beilagengebühr nach Tarif. Die Bezahlung der Anzeigen hat im voraus bzw. sofort zu erfolgen. Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen und für richtige Wiedergabe telephonisch aufgegebener Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Altona. — Bei gerichtlicher Beitreibung, Konkursen und Zwangsvergleichen fällt der bewilligte Rabatt weg. In allen diesen Fällen kommen unsere Brutto-Zeilenpreise ohne jeden Nachlaß bzw. ohne jede Provision zur Berechnung. Anzeigenschluß 10 Uhr vormittags.

Täglich garantiert unerreicht höchste Auflage am Platz

Nummer 86 | Montag, 10. April 1933 | 81. Jahrgang

Mißglückter Raketenstart in Cuxhaven

cnb. Cuxhaven, 10. April

Der mit viel Spannung erwartete Start der Zuckerschen Rakete, die eine Höhe von 1000 Meter erreichen, dann eine längere Strecke in waagerechtem Fluge zurücklegen und an den Ausgangspunkt zurückkehren sollte, ist am Sonntagnachmittag in Cuxhaven vor dem Strandhotel Duhnen vor sich gegangen. Die Rakete hat eine Länge von fünf Meter und ein Gewicht von zwei Zentnern. Durch Ladungen im Schwanz der Rakete sollte diese die erste Beschleunigung erhalten und dann in steilem Winkel aufsteigen bis zu der vorgesehenen Höhe von 1000 Meter. Nach dem glatt verlaufenen Start stieg die Rakete rund 50 Meter hoch, überschlug sich dann mit lautem Geknatter und Zischen und stürzte zu Boden in das Wattenmeer. Man hatte den Aufstieg zur Zeit der Ebbe vorgenommen, um bei einem Fehlschlag den Raketenkörper bergen zu können. Der Konstrukteur Zucker will in Kürze durch neue Versuche die Brauchbarkeit seiner Idee beweisen.